

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MITTWOCH, 13. JUNI 2012 | NR. 110 | CHF 2.10



REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



SPORT

Vereine aus March und Höfen an Turnfesten in Bern und Luzern.

SEITE 13



BOULEVARD

Baustellen erfordern mehr Konzentration beim Autofahren.

SEITE 24

Damit aus einer Idee ein Buch wird

Lange nicht jeder, der ein Buch schreibt, findet auch einen Verlag dafür. Deshalb hat Heinz Kasper aus Bäch im vergangenen Sommer die Edition Lagarto gegründet. Die Buchproduktionsfirma macht vom Lektorat bis zur Gestaltung des Titelbilds alles, was es braucht, um ein Buch professionell auf den Markt zu bringen.

Von Bianca Anderegg

Bäch. – Bücher haben es Heinz Kasper schon immer angetan. Als der frühere Druckereibesitzer vor Jahren auf die Kanaren auswanderte, kam er durch Zufall in Kontakt mit einem Verlag. Er begann, Bücher für ihn zu produzieren. «Dabei habe ich gemerkt, dass viele Autoren keinen Verlag finden», erklärt der Bächer, der seit Frühling 2011 wieder in der Schweiz lebt.

So kam ihm die Idee für die Edition Lagarto: Autoren sollten eine Möglichkeit bekommen, ihr Buch herauszugeben, ohne dass es den Anschein erweckt, es sei komplett selbst gestaltet worden. «Die meisten Autoren sind schlichtweg nicht in der Lage, ein Buch zu schaffen, das typografisch oder orthografisch einwandfrei ist», sagt Kasper.

Erlös geht vollumfänglich an Autor
Heinz Kasper möchte mit seiner Firma also jeden Autoren ansprechen, der von seiner Arbeit überzeugt ist, aber noch keinen Verlag gefunden hat. Dieser bezahlt die Leistungen der Edition Lagarto, erhält dafür aber den kompletten Erlös aus dem Buchverkauf. Die Rechte liegen vollumfänglich beim Autor. «Dieses Prinzip ist nicht neu», betont Kasper. Einige deutsche Verlage mit demselben Kon-



Heinz Kasper gibt jedem Autor eine Chance, sein Buch zu veröffentlichen.

Bild Bianca Anderegg

zept würden aber die Leute über den Tisch ziehen, weiss der Bächer.

Die Edition Lagarto bietet vom Lektorat über Korrekturen und Satz bis hin zur Umschlaggestaltung alles, was es zur Produktion eines Buchs braucht. Einzig das Marketing ist dem Kunden überlassen. Auch Autoren vermittelt die Firma. «Wenn jemand sein Buch nicht selbst schreiben kann oder will, übernehme ich das oder gebe einem anderen Autor den Auftrag», so Kasper – auf Wunsch auch unter dem Namen des Kunden.

Heinz Kasper, der die Edition Lagarto nebenberuflich führt, macht

grundsätzlich alle Arbeiten selbst, hat aber auch eine Lektorin, die für ihn arbeitet. Bei Bedarf kann er zudem auf ein Netzwerk von freiberuflichen Fachleuten zurückgreifen.

Von Belletristik bis zu Bildbänden

Die Edition Lagarto produziert alle erdenklichen Sparten von Büchern. Auch von den Themen her verfolgt die Buchproduktionsfirma keine feste Linie. «Ich mache alles, was ethisch vertretbar ist», erklärt der Bächer. Bisher sind fünf Bücher unter dem Namen Edition Lagarto erschienen, das sechste – ein Kurzgeschichtenband des

Niederhasler Autors Peter H. Fehlmann – folgt in den nächsten Tagen. Das Buch mit dem Titel «Nebenwirkungen und Spätfolgen» sei das Beste, das ihm bisher untergekommen sei, betont Kasper. Die Bücher von zwei weiteren Autoren erscheinen voraussichtlich im Sommer oder Herbst.

Nicht alle der in der Edition Lagarto erschienenen Bücher stehen zum Verkauf. «Ich habe beispielsweise auch schon Biografien von älteren Damen produziert, die ihre Lebensgeschichte für die Familie festhalten wollten», sagt Kasper. Diese Bücher haben auch keine ISBN-Nummer.



Heinz Kasper Bild Bianca Anderegg

Der leichte Weg zum Buch

Bäch. – Heinz Kasper aus Bäch hat im Sommer des vergangenen Jahres die Edition Lagarto gegründet. Mit dieser Buchproduktionsfirma möchte er Autoren ansprechen, die bisher keinen Verlag gefunden haben. So erhalten sie die Möglichkeit, ihr Werk doch noch professionell auf den Markt zu bringen. «Die meisten Autoren sind schlichtweg nicht in der Lage, ein Buch zu schaffen, das typografisch oder orthografisch einwandfrei ist», sagt der Bächer. Der Verkaufserlös fließt vollumfänglich in die Taschen des Autors. (bia)

BERICHT SEITE 5

siehe links